

ZertifikateReport

13/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpparibas.de

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS
Der richtige Riecher.

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024
1. PLATZ BNP Paribas GESAMTSIEGER

ntv
Zertifikate AWARDS
1. Platz BNP Paribas



Inhalt



Rheinmetall-Bonus-Zertifikat mit 30%-Chance und 34% Sicherheitspuffer S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Rendite erzielen, wenn die Aktie mehr als ein Drittel ihres aktuellen Wertes verliert.



BASF – Strategien für den Seitwärtstrend S.3

BASF litt 2024 unter konjunkturellem Gegenwind - wer davon ausgeht, dass die Herausforderungen nunmehr eingepreist sind und eine Seitwärtsbewegung der Aktie erwartet, könnte mit diesen Zertifikaten davon profitieren.



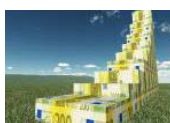
Deutsche Bank- und BASF-Zertifikat mit 20% Sicherheitspuffer S.5

Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.



Rational mit vorsichtig optimistischem Ausblick auf 2025 S.6

Wer den moderaten Optimismus des Vorstands teilt, kann mit der passenden Discount-Zertifikate-Strategie bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen und moderate Kursschwächen wegstecken.



Verbund: Seitwärtsrenditen aus Wasserkraft S.7

Wer den defensiven Einstieg in das solide und nachhaltige Geschäftsmodell der Verbund sucht, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie zweistellige Jahresrenditen generieren.

Rheinmetall-Bonus-Zertifikat mit 30%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Nachdem die Rheinmetall-Aktie bis zum Februar 2022 unterhalb von 100 Euro ein eher unspektakuläres Börsendasein führte, startete die Rüstungsaktie aus bekannten Gründen einen imposanten Höhenflug, der den Aktienkurs bis in das Jahr 2024 auf 500 Euro ansteigen ließ. Nach der Ankündigung der Bundesregierung, ein milliardenschweres „Sondervermögen“ für Rüstung und Infrastruktur bereitzustellen, sprang der Aktienkurs bis zum 19. März 2025 auf sein vorläufiges Hoch bei 1.483 Euro, um am 20. März 2025 zumindest wieder kurzfristig auf 1.216 Euro nachzugeben. Mittlerweile wird die Aktie bei 1.320 Euro gehandelt.

Nach der Veröffentlichung der erwartungsgemäß sehr gut ausgefallenen Zahlen und der angehobenen Prognose bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 1.800 Euro (Hauck Aufhäuser) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Rheinmetall-Aktie.

Anlage-Idee: Wer auch auf dem aktuellen hohen Niveau an einer Investition in die Rheinmetall-Aktie interessiert ist und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich verringern möchte, könnte die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen, das auch bei einer kräftigen Kurskorrektur des Aktienkurses hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Rheinmetall-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 875,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. Juni 2026 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 1.750 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Rheinmetall-Aktie (ISIN: [DE000HT1XEY1](#)), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 1.750 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. Juni 2026, aktivierte Barriere liegt bei 875,00 Euro. Beim Rheinmetall-Aktienkurs von 1.320 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 1.349,02 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 1.349,02 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2026 einen Bruttoertrag von 29,72 Prozent (gleich 24 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,71 Prozent auf 875,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 875,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 1.349,02 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

BASF – Strategien für den Seitwärtstrend

Autor: Thorsten Welgen

Bereits Ende Februar berichtete BASF (DE000BASF111) zum Geschäftsjahr 2024 von gesunkenen Umsätzen (-5,2 Prozent auf 65,3 Mrd. Euro). Der operative Gewinn (EBIT) wurde abermals durch Sonderinflüsse (in Höhe von 1,9 Mrd. Euro) belastet und betrug 2 Mrd. Euro. Für das Minus waren niedrigere Preise in allen Segmenten sowie Währungseinflüsse verantwortlich, besonders ausgeprägt war der Rückgang im Segment Surface Technologies; hier drückte die Schwäche der Automobilindustrie. Für 2025 prognostiziert BASF ein EBITDA-Wachstum vor Sondereinflüssen zwischen 1,8 und 6,9 Prozent. Dazu sollen alle Segmente beitragen, mit Ausnahme der Basischemikalien, die durch höhere Fixkosten durch einen neuen Standort in China belastet werden.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discounter der UBS mit der ISIN [DE000UM9UD26](#) errechnet sich aus der Differenz zwischen Cap von 44 Euro und dem Preis von 41,45 Euro eine Renditechance von 2,55 Euro oder 28,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Ansonsten Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 14,6 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000SJ1UU49](#)) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 50 Euro ausgestattet. Wird die Barriere bei 31,50 Euro bis zum 19.12.25 nie verletzt, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 45,50 Euro liegt der maximale Gewinn bei 4,50 Euro, was 13 Prozent p.a. entspricht. Attraktives Pricing: Das Zertifikat ist 1,5 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 14 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PL2TQJ0](#)) zahlt einen Kupon von 14 Prozent p.a.; durch den Einstieg unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 14,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.2025 zumindest auf Höhe des Basispreises von 45 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 22 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 45 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass der Aktienkurs von BASF bis Juni oder bis zum Jahresende weder stark steigt noch fällt, kann mit den Anlageprodukten bei Eintritt des Szenarios interessante Seitwärtsrenditen erzielen und moderate Kursschwächen im Umfang des jeweiligen produktspezifischen Sicherheitspuffers verkraften.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Erweitern Sie Ihren Horizont

Entdecken Sie die Call- und Put-Optionscheine von UBS

zertifikate.ubs.com

Werbehinweis

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.



Deutsche Bank- und BASF-Zertifikat mit 20% Sicherheitspuffer

Bekanntlich werfen direkte Investments in Aktien, abgesehen von Dividendenzahlungen ausschließlich bei einem Kursanstieg der ausgewählten Aktie positive Renditen ab. Strukturierte Anlageprodukte, wie beispielsweise Deep Express-Zertifikate auf Aktienindizes und Aktien ermöglichen im Gegensatz zum Direktinvestment auch bei stagnierenden oder deutlich fallenden Kursen hohe Renditen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Performance-Deep Express-Zertifikate unter anderen auf die Deutsche Bank- und die BASF-Aktie zur Zeichnung an. Beide Zertifikate verfügen über 20-prozentige Sicherheitspuffer. Das Zertifikat auf die BASF-Aktie (ISIN: [DE000LB50EV3](#)) wird nach jeder der fünf Beobachtungsperioden eine Renditechance von zumindest 5,5 Prozent ermöglichen. Am Beispiel des Zertifikates auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: [DE000LB50EW1](#)) soll die Funktionsweise der Deep Express-Zertifikate veranschaulicht werden.

7,25% Bonuschance und 20% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie vom 10.4.25 wird als Startwert und Rückzahlungslevel für das Zertifikat fixiert. Bei 80 Prozent wird die ausschließlich am 21.6.30 aktivierte Barriere liegen. Notiert die Deutsche Bank-Aktie am ersten Bewertungstag in 14 Monaten, am 19.6.26, auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels, dann wird das Zertifikat mit 105,50 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen positiven Aktienkursentwicklung - sofern diese mehr als 5,50 Prozent beträgt - im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 111,00 Prozent zurückbezahlt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Startwertes liegt. Die Mindestbonuszahlungen erhöhen sich mit jedem weiteren Laufzeitjahr um 5,50 Prozent. Läuft das Zertifikat bis zum 21.6.30, dann wird die Rückzahlung zumindest mit 127,50 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 80-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung einer am 10.4.25 errechneten Anzahl von Deutsche Bank-Aktien erfolgen.

Die beiden Performance Deep Express-Zertifikat können noch bis 10.4.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.

Werbung



**ZERTIFIKATEHAUS
DES JAHRES**

Société Générale mit dem Goldenen Bullen
in der Kategorie Zertifikate ausgezeichnet.

Überzeugen Sie sich selbst:
www.sg-zertifikate.de

 SOCIÉTÉ
GENERALE

Weitere Infos unter www.goldener-bulle.de

Rational mit vorsichtig optimistischem Ausblick auf 2025

Autor: Thorsten Welgen

Ende März meldete das MDAX-Unternehmen Rational (DE0007010803) mit den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2024 auch einen verhalten optimistischen Jahresausblick. Der Markt- und Technologieführer mit einem Marktanteil von über 50 Prozent bei professionellen Küchen (für Restaurants, Hotels, Betriebskantinen, Schnellrestaurants, Supermärkte etc.) meldete für 2024 ein Umsatzplus von 6 Prozent auf 1,194 Mrd. Euro und ein Wachstum der EBIT-Marge auf 26,3 Prozent. Da Rational für 2025 derzeit keine Preiserhöhungen plant und mit einem stabilen Kostenniveau rechnet, wird die EBIT-Marge für 2025 mit 26 Prozent und ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Moderater Optimismus lässt sich einfach als Discount-Strategie umsetzen.

Discount-Strategie mit 10,5 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Rational-Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps von 700 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SY2GMC3](#) zum Preis von 681,50 Euro einen Gewinn von 18,50 Euro oder 11,5 Prozent p.a., andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 5,8 Prozent Puffer (Juni)

Ein etwas höheres Renditepotenzial gibt's beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MG8LDR5](#). Beim Preis von 72 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) sind maximal 3 Euro oder 18,3 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 20.6.25 mindestens auf Höhe des Caps von 750 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 14,8 Prozent Puffer (Juni 2026)

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ5BFT2](#) errechnet sich beim Preis von 647,25 Euro ein Renditepotenzial von 77,75 Euro oder 9,5 Prozent p.a., sofern die Rational-Aktie am 19.6.26 auf Höhe des Caps von 725 Euro oder darüber notiert. Auch bei diesem Produkt erfolgt ein Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Rational gehört durch die Nähe zur Grundversorgung zu den weniger zyklischen Investments. Wer sich beim MDAX-Unternehmen lieber mit Sicherheitspuffer engagieren will, kann mit der passenden Zertifikate-Strategie bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Rational-Aktie interessante Renditen erzielen und moderate Kursschwächen wegstecken.

Werbung

Morgan Stanley

“
Immer schön in die Vollen?
Schön blöd.

DISCOUNT-ZERTIFIKATE

JETZT ENTDECKEN!

Verbund: Seitwärtsrenditen aus Wasserkraft

Autor: Thorsten Welgen

Seit der Gründung als Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG im Jahr 1947 steht Verbund (AT0000746409) für Energieerzeugung aus Wasserkraft. Heute ist das Unternehmen der größte Versorger Österreichs und einer der größten europäischen Stromerzeuger aus Wasserkraft. Wind- und Wärmekraft ergänzen das Angebot. Nach einem außerordentlich hohen Gewinn 2023, ausgelöst durch den Gaspreisschock nach Russlands Angriff auf die Ukraine, sank das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis für 2024 um knapp ein Viertel auf 1,975 Mrd. Euro. Das ist im Wesentlichen auf stark gesunkene Spot- und Terminmarktpreise für Strom zurückzuführen. Für 2025 erwartet der Vorstand nochmals ein rückläufiges Ergebnis zwischen 1,35 und 1,75 Mrd. Euro. Wer den Einstieg in den Nachhaltigkeitspionier der Energieversorgung defensiv gestalten will, könnte zum Zertifikat greifen.

Discount-Strategie mit 7,2 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ3EQ24](#) erhalten Anleger zum Preis von 60,60 Euro eine Renditechance von 3,40 Euro oder 25 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap von 64 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 11,2 Prozent Puffer (Dezember)

Etwas defensiver ist der Discounter der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ3ERD0](#): Hier gibt's beim Preis von 58 Euro eine Renditechance von 6 Euro oder 14 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps von 64 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 26,2 Prozent Puffer (Dezember)

Sofern die Aktie bis zum 19.12.25 niemals die Barriere bei 48,30 Euro verletzt, erhalten Anleger beim Bonus-Cap-Zertifikat der Erste Bank ([AT0000A3GD01](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 75,80 Euro. Beim Preis von 67,60 Euro errechnet sich eine Renditechance von 8,20 Euro oder 18,6 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Verbund leidet derzeit unter niedrigen Strompreisen – diese sind bis Ende 2025 allerdings schon eingepreist. Wer den defensiven Einstieg in das solide und nachhaltige Geschäftsmodell sucht, könnte sich mit Discount- und Bonus-Zertifikaten mit Sicherheitspuffer positionieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie zweistellige Jahresrenditen generieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.